

Um Geld!

Von Adolf Gitschewitz

Redaktion behalten

(Mit Bezugnahme auf die Beilage)

Die Herren werden immer unverdünnter", sagte Büchermann eines Abends zu Schwerner. Sie berührten sich geradeaus darauf, daß ihnen von der Division der Wetterworte, also von Ihnen selbst, der Anfang des ganzen Falles bis ins Petersdal in andere Auslässe gestellt und das so von Ihnen viel bessere Resultate erzielen würden.

Schwerner lächelte sich nach seiner Gewohnheit schmeichelnd über den fast geschulten Part, der ein zielloses Rätseln nicht ganz verbergen konnte, und legte dann:

"Es ist das ja ein recht erfreulicher Beweis, daß die Deutl. wirklich nicht merken, wer hinter Ihnen steht. Es muß mich auch eben, daß man offenbar immer noch ein starkes Vertrauen in meine Einsicht und meine Macht als Direktor der Wetterworte hat. Aber in diesem Falle müßten Sie eben einen solchen hochstentenden Kasus in meiner Sichtung entdecken und arbeiten."

"Das wird schwer fallen,"

Wie Sie's machen, ist mir gleich. Sie müssen den Deutl. alle Hoffnung nehmen, daß ich noch irgendwo im Kasten für sie in der Drage komme. Erklären Sie mir, daß meine Tasse als Direktor groß ist, und ich nicht wiederholen will, daß ich ein toter Mann bin."

"Gräßliches kann ich es Ihnen. Aber glauben wird es mir niemand."

Schwerner meinte, er werde schon das Seine dazu tun, um dem Glauben an die Tatkraft zu stärken. Aber er selbst glaubt im Innern an allerwichtigsten davon. Er hofft auf rechtliche Neues zu erhalten, nur noch viel an die krankhafte Ablösung seiner Wiederwahl nicht zu denken. Wenn er aber mal daran dachte, so vermöchte er nur nicht anzuweisen, daß diese Wiederwahl nicht ausreichen würde. Nicht als ob er in den folgenden Dingen der Herren vom Aufklärungsamt etwas aufzuhören für seine heileihe besonders aufzufordern. Aber er mußte doch sich

diesen fahlen Herren auch sehr kleine Schafe gefallen, und er vermochte sich nicht vorzustellen, daß diese fahlen, flauen Schafe die vermürrende Rübe an dieser

neuen Geschäftsbürokratie ohne Not einer ganz neuen Sichtung anvertrauen würden.

So blieb er dann nicht nur auf die Zukunft des Wetterworte, sondern auch auf seine eigene Zukunft zurück und sah in sein Kontor trat, war seine Stimmung so besser, daß die werbende Offizialität, mit der er sie jetzt behandelt hatte, noch lächerlich und lächerlicher aussah als sonst.

Schwerner lächelte sich nach seiner Gewohnheit schmeichelnd über den fast geschulten Part, der ein zielloses Rätseln nicht ganz verbergen konnte, und legte dann:

"Es ist das ja ein recht erfreulicher Beweis, daß die Deutl. wirklich nicht merken, wer hinter Ihnen steht. Es muß mich auch eben, daß man offenbar immer noch ein starkes Vertrauen in meine Einsicht und meine Macht als Direktor der Wetterworte hat. Aber in diesem Falle müßten Sie eben einen solchen hochstentenden Kasus in meiner Sichtung entdecken und arbeiten."

"Das wird schwer fallen,"

Wie Sie's machen, ist mir gleich. Sie müssen den Deutl. alle Hoffnung nehmen, daß ich noch irgendwo im Kasten für sie in der Drage komme. Erklären Sie mir, daß meine Tasse als Direktor groß ist, und ich nicht wiederholen will, daß ich ein toter Mann bin."

"Gräßliches kann ich es Ihnen. Aber glauben wird es mir niemand."

Schwerner meinte, er werde schon das Seine dazu tun, um dem Glauben an die Tatkraft zu stärken. Aber er selbst glaubt im Innern an allerwichtigsten davon. Er hofft auf rechtliche Neues zu erhalten, nur noch viel an die krankhafte Ablösung seiner Wiederwahl nicht zu denken. Wenn er aber mal daran dachte, so vermöchte er nur nicht anzuweisen, daß diese Wiederwahl nicht ausreichen würde. Nicht als ob er in den folgenden Dingen der Herren vom Aufklärungsamt etwas aufzuhören für seine heileihe besonders aufzufordern. Aber er mußte doch sich

diesen fahlen Herren auch sehr kleine Schafe gefallen, und er vermochte sich nicht vorzustellen, daß diese fahlen, flauen Schafe die vermürrende Rübe an dieser

aus, als sie ihm mit feiner Stimme ihr Anliegen vortrug. Deutl. wußte er auf einmal, was die Spione nicht selten begafften. Offiziellrecht geht kein Deutl. wußte nicht nur über sein eigenes Leben der freie Herr zu sein, sondern auch über das Privatleben eines anderen Menschen, dessen Wert und Seelen es lobten, der Herrscher und Güter zu werden.

Sowohl jenen Arbeitern pauschaler lege er gern mehr belädtete Würde an den Tag. Um zweitens mehr beglaubigte es seinen Stolz, daß diesem kleinen, läbischbewußten Menschen gegenüber so etwas wie Vorleben kein zu dürfen. Gibt es zu arbeiten, sie zu beobachten und als Herrscher geliebt zu werden, daß kostet ihn jetzt als das nächste Blümchen.

Aber Gott und wortlos mußte er es Werke geben, um den kleinen Stolz Arroganz nicht zu entkräften oder gar zu zerlegen. Diese Gefahr war bei der Art, auf die er sie zu gewinnen hoffte, nicht leicht zu vermeiden. Sie kommt durch eine große Kapazität sogar vergrößert werden. Mit einer Sicherheit wurde er die einzige Witze zwischen Offizier und Offizierin erzeugen und Kulturbildung erzielen. Sie durfte sich nicht durch irgendwelchen Anstand empören, sondern nur in Freizeit zu ihm hinzugezogen fühlen.

Seine alte Ablehnung ihrer Witze am Anfang hatte Bergmard in Verwirrung gesetzt und so mehr noch die normale, innige Art, mit der er diese Ablehnung aufzuprägen hatte. Er erhob sich jetzt von ihrem bezaubernden Gesicht und sagte mit einem ungewöhnlichen Erschrecken:

"Wenn wir also nicht in Geschäftsbürokratie treten können, so hat es wohl keinen Zweck. Sie länger aufzuhören."

Sie fragten nur nicht, weshalb ich Sie nicht anmelner Schulmädchen lieben haben will", erwiderte er und veranlaßte sie mit einer zwangsläufigen Gedanke, wieder Platz zu nehmen.

"Ich kann mir die Antwort denken", antwortete sie, und ihr Lächeln war jetzt viel von Alanna. Sie haben kein Vertrauen zu mir. Ich bin ein Mädchen aus guter Familie, das an ehrlichen Arbeitern und Geschäftsmännern nicht gewöhnt ist, und Sie könnten sich nicht denken, daß die Weiblichkeit so sehr eine wichtige brauchbare Arbeitskraft und mir machen wird. Sie halten mich nicht für vollwertig."

Im Gezeitteil, ich halte Sie für so sorgvoll, daß Sie mich gerne erneut zu Ihnen melden. Ich habe Ihnen wiedergestellt ein, die Sie annehmen sollte, das jetzt so unter Ihrem Wert als Schreibmädchen geworden ist.

"Was habe ich denn für Werte", verleyte sie mit einem leichten Spott, "die unter etwas Vorurteile zu sehr leben müssen? Und vor allem, was habe ich für Wohlhaber, die angeblichen Werte werten?"

"Sie sind eine reiche, vornehme Geschäftsfrau, liebes Bräutlein, gehalten, um glücklich zu sein und glücklich zu machen. Haben Sie mir davon gebaut, zu verzieren?"

"Stimmgold schwören. Sie beschworen Willenskraft neun, um viele die Anger niedergeschlagen oder gar unbereit gewordene Männer ein verlegenes Spiel mit der lebenden Schönheit ihrer Dame zu gestalten."

"Habe ich Sie mit meiner Kunde beleidigt?" fragte er mehr im Tone des Gekaumens als in dem der Entschuldigung.

"Sie schwiegen unwollig den Kopf und sagte ganz schlicht:

"Sie sprechen von Heimat und wissen doch, daß ich sehr vollständig vollstellen bin."

"Und durch die Schreibmädchen hoffen Sie eine Millionärin zu werden", beruhigte er. "Vornesten Sie doch nicht, daß es nicht eigentlich die Armut ist, die den Menschen in den Augen der anderen herabdrückt, sondern die Reichtumkeit. Ohne Geld zu sein, das ist eine Schande, aber ihm in wahrlosen Götzen nachzujagen, das ist erbärmlich."

(Fortsetzung folgt.)

Wir bitten Sie in
Ihrem eigenen Interesse

zu Ihrem Buchhändler zu verlagern

Kulturmenschen

Roman von Claude Faraldo

Geb. M. 4.— ab M. 6.— im 2. Buch-Ausgabe

Georg Müller Verlag München

Verkäufe

Immobilien

Das Kinderpostamt, Glashaus, Stegstraße, mit 3 Buben, die 80000 M. auf 100000 M. erhöht. Gebraucht. 1. Et. 1. 1910. Diese Schule, Dr. Dr. Geyser, Str. 3. (1909)

Bürohaus mit 1000 M. Arbeits-

raum, 1. Stock, mit 200 M. oben, 2. Stock, mit 100 M. oben, 3. Stock, mit 100 M. oben, 4. Stock, mit 100 M. oben, 5. Stock, mit 100 M. oben, 6. Stock, mit 100 M. oben, 7. Stock, mit 100 M. oben, 8. Stock, mit 100 M. oben, 9. Stock, mit 100 M. oben, 10. Stock, mit 100 M. oben, 11. Stock, mit 100 M. oben, 12. Stock, mit 100 M. oben, 13. Stock, mit 100 M. oben, 14. Stock, mit 100 M. oben, 15. Stock, mit 100 M. oben, 16. Stock, mit 100 M. oben, 17. Stock, mit 100 M. oben, 18. Stock, mit 100 M. oben, 19. Stock, mit 100 M. oben, 20. Stock, mit 100 M. oben, 21. Stock, mit 100 M. oben, 22. Stock, mit 100 M. oben, 23. Stock, mit 100 M. oben, 24. Stock, mit 100 M. oben, 25. Stock, mit 100 M. oben, 26. Stock, mit 100 M. oben, 27. Stock, mit 100 M. oben, 28. Stock, mit 100 M. oben, 29. Stock, mit 100 M. oben, 30. Stock, mit 100 M. oben, 31. Stock, mit 100 M. oben, 32. Stock, mit 100 M. oben, 33. Stock, mit 100 M. oben, 34. Stock, mit 100 M. oben, 35. Stock, mit 100 M. oben, 36. Stock, mit 100 M. oben, 37. Stock, mit 100 M. oben, 38. Stock, mit 100 M. oben, 39. Stock, mit 100 M. oben, 40. Stock, mit 100 M. oben, 41. Stock, mit 100 M. oben, 42. Stock, mit 100 M. oben, 43. Stock, mit 100 M. oben, 44. Stock, mit 100 M. oben, 45. Stock, mit 100 M. oben, 46. Stock, mit 100 M. oben, 47. Stock, mit 100 M. oben, 48. Stock, mit 100 M. oben, 49. Stock, mit 100 M. oben, 50. Stock, mit 100 M. oben, 51. Stock, mit 100 M. oben, 52. Stock, mit 100 M. oben, 53. Stock, mit 100 M. oben, 54. Stock, mit 100 M. oben, 55. Stock, mit 100 M. oben, 56. Stock, mit 100 M. oben, 57. Stock, mit 100 M. oben, 58. Stock, mit 100 M. oben, 59. Stock, mit 100 M. oben, 60. Stock, mit 100 M. oben, 61. Stock, mit 100 M. oben, 62. Stock, mit 100 M. oben, 63. Stock, mit 100 M. oben, 64. Stock, mit 100 M. oben, 65. Stock, mit 100 M. oben, 66. Stock, mit 100 M. oben, 67. Stock, mit 100 M. oben, 68. Stock, mit 100 M. oben, 69. Stock, mit 100 M. oben, 70. Stock, mit 100 M. oben, 71. Stock, mit 100 M. oben, 72. Stock, mit 100 M. oben, 73. Stock, mit 100 M. oben, 74. Stock, mit 100 M. oben, 75. Stock, mit 100 M. oben, 76. Stock, mit 100 M. oben, 77. Stock, mit 100 M. oben, 78. Stock, mit 100 M. oben, 79. Stock, mit 100 M. oben, 80. Stock, mit 100 M. oben, 81. Stock, mit 100 M. oben, 82. Stock, mit 100 M. oben, 83. Stock, mit 100 M. oben, 84. Stock, mit 100 M. oben, 85. Stock, mit 100 M. oben, 86. Stock, mit 100 M. oben, 87. Stock, mit 100 M. oben, 88. Stock, mit 100 M. oben, 89. Stock, mit 100 M. oben, 90. Stock, mit 100 M. oben, 91. Stock, mit 100 M. oben, 92. Stock, mit 100 M. oben, 93. Stock, mit 100 M. oben, 94. Stock, mit 100 M. oben, 95. Stock, mit 100 M. oben, 96. Stock, mit 100 M. oben, 97. Stock, mit 100 M. oben, 98. Stock, mit 100 M. oben, 99. Stock, mit 100 M. oben, 100. Stock, mit 100 M. oben, 101. Stock, mit 100 M. oben, 102. Stock, mit 100 M. oben, 103. Stock, mit 100 M. oben, 104. Stock, mit 100 M. oben, 105. Stock, mit 100 M. oben, 106. Stock, mit 100 M. oben, 107. Stock, mit 100 M. oben, 108. Stock, mit 100 M. oben, 109. Stock, mit 100 M. oben, 110. Stock, mit 100 M. oben, 111. Stock, mit 100 M. oben, 112. Stock, mit 100 M. oben, 113. Stock, mit 100 M. oben, 114. Stock, mit 100 M. oben, 115. Stock, mit 100 M. oben, 116. Stock, mit 100 M. oben, 117. Stock, mit 100 M. oben, 118. Stock, mit 100 M. oben, 119. Stock, mit 100 M. oben, 120. Stock, mit 100 M. oben, 121. Stock, mit 100 M. oben, 122. Stock, mit 100 M. oben, 123. Stock, mit 100 M. oben, 124. Stock, mit 100 M. oben, 125. Stock, mit 100 M. oben, 126. Stock, mit 100 M. oben, 127. Stock, mit 100 M. oben, 128. Stock, mit 100 M. oben, 129. Stock, mit 100 M. oben, 130. Stock, mit 100 M. oben, 131. Stock, mit 100 M. oben, 132. Stock, mit 100 M. oben, 133. Stock, mit 100 M. oben, 134. Stock, mit 100 M. oben, 135. Stock, mit 100 M. oben, 136. Stock, mit 100 M. oben, 137. Stock, mit 100 M. oben, 138. Stock, mit 100 M. oben, 139. Stock, mit 100 M. oben, 140. Stock, mit 100 M. oben, 141. Stock, mit 100 M. oben, 142. Stock, mit 100 M. oben, 143. Stock, mit 100 M. oben, 144. Stock, mit 100 M. oben, 145. Stock, mit 100 M. oben, 146. Stock, mit 100 M. oben, 147. Stock, mit 100 M. oben, 148. Stock, mit 100 M. oben, 149. Stock, mit 100 M. oben, 150. Stock, mit 100 M. oben, 151. Stock, mit 100 M. oben, 152. Stock, mit 100 M. oben, 153. Stock, mit 100 M. oben, 154. Stock, mit 100 M. oben, 155. Stock, mit 100 M. oben, 156. Stock, mit 100 M. oben, 157. Stock, mit 100 M. oben, 158. Stock, mit 100 M. oben, 159. Stock, mit 100 M. oben, 160. Stock, mit 100 M. oben, 161. Stock, mit 100 M. oben, 162. Stock, mit 100 M. oben, 163. Stock, mit 100 M. oben, 164. Stock, mit 100 M. oben, 165. Stock, mit 100 M. oben, 166. Stock, mit 100 M. oben, 167. Stock, mit 100 M. oben, 168. Stock, mit 100 M. oben, 169. Stock, mit 100 M. oben, 170. Stock, mit 100 M. oben, 171. Stock, mit 100 M. oben, 172. Stock, mit 100 M. oben, 173. Stock, mit 100 M. oben, 174. Stock, mit 100 M. oben, 175. Stock, mit 100 M. oben, 176. Stock, mit 100 M. oben, 177. Stock, mit 100 M. oben, 178. Stock, mit 100 M. oben, 179. Stock, mit 100 M. oben, 180. Stock, mit 100 M. oben, 181. Stock, mit 100 M. oben, 182. Stock, mit 100 M. oben, 183. Stock, mit 100 M. oben, 184. Stock, mit 100 M. oben, 185. Stock, mit 100 M. oben, 186. Stock, mit 100 M. oben, 187. Stock, mit 100 M. oben, 188. Stock, mit 100 M. oben, 189. Stock, mit 100 M. oben, 190. Stock, mit 100 M. oben, 191. Stock, mit 100 M. oben, 192. Stock, mit 100 M. oben, 193. Stock, mit 100 M. oben, 194. Stock, mit 100 M. oben, 195. Stock, mit 100 M. oben, 196. Stock, mit 100 M. oben, 197. Stock, mit 100 M. oben, 198. Stock, mit 100 M. oben, 199. Stock, mit 100 M. oben, 200. Stock, mit 100 M. oben, 201. Stock, mit 100 M. oben, 202. Stock, mit 100 M. oben, 203. Stock, mit 100 M. oben, 204. Stock, mit 100 M. oben, 205. Stock, mit 100 M. oben, 206. Stock, mit 100 M. oben, 207. Stock, mit 100 M. oben, 208. Stock, mit 100 M. oben, 209. Stock, mit 100 M. oben, 210. Stock, mit 100 M. oben, 211. Stock, mit 100 M. oben, 212. Stock, mit 100 M. oben, 213. Stock, mit 100 M. oben, 214. Stock, mit 100 M. oben, 215. Stock, mit 100 M. oben, 216. Stock, mit 100 M. oben, 217. Stock, mit 100 M. oben, 218. Stock, mit 100 M. oben, 219. Stock, mit 100 M. oben, 220. Stock, mit 100 M. oben, 221. Stock, mit 100 M. oben, 222. Stock, mit 100 M. oben, 223. Stock, mit 100 M. oben, 224. Stock, mit 100 M. oben, 225. Stock, mit 100 M. oben, 226. Stock, mit 100 M. oben, 227. Stock, mit 100 M. oben, 228. Stock, mit 100 M. oben, 229. Stock, mit 100 M. oben, 230. Stock, mit 100 M. oben, 231. Stock, mit 100 M. oben, 232. Stock, mit 100 M. oben, 233. Stock, mit 100 M. oben, 234. Stock, mit 100 M. oben, 235. Stock, mit 100 M. oben, 236. Stock, mit 100 M. oben, 237. Stock, mit 100 M. oben, 238. Stock, mit 100 M. oben, 239. Stock, mit 100 M. oben, 240. Stock, mit 100 M. oben, 241. Stock, mit 100 M. oben, 242. Stock, mit 100 M. oben, 243. Stock, mit 100 M. oben, 244. Stock, mit 100 M. oben, 245. Stock, mit 100 M. oben,

Rubertus ab. 24. nov.
Hauslehrer, 12. 2. 1919.
100 Stück, 20 M. 1919.

Arztlische-Anzeigen

Dr. med. Böhm

Ehr. Message im Hause der Kranken aus Bestellungen mit Angabe unserer Adresse u. elektrischer Haltestelle: Molthepfplatz 8, III. [1919]

Zahnarzt Dr. Wolff

Früher in Lößnau)

Kurfürstenstraße Nr. 25

(5 Minuten vom Albert- und Sachsenplatz)

Großhändler 1, 3, 4, 5, 7, 9, 11, 12, 13, 16, 18, 26

Reparatur, Kronen und Brückenarbeiten

Plombierarbeiten, Zahnärztliche Behandlung

88478

Familien-Anzeigen

Elsa Kindler
Fritz Thomass

grüssen als Verlobte

Dresden, den 25. November 1919.

Allen lieben Freunden und Bekannten die fröhliche Nachricht, daß mein lieber Sohn, unter dem Namen Walter Schmid, neu u. am 1. November, Dresden, geboren ist. Seine Mutter ist meine Tochter Elsa, geb. 1917, aus Berlin.

Friedrich Wilhelm Kalauch

Im Rahmen des Dienstes am Montag nach 2 Uhr fand er sich in einem kleinen Hotel in der Nähe des Bahnhofs.

Die Belebung findet am Donnerstag nach 2 Uhr von der Halle des

Rathauses aus.

Rathaus, 10. 11. 1919.

Opernhaus.
Dresden, 27. Novbr.
Café 147.

Stadt. 28. November:
1. Saison-Spectac.
Reise A. C.

Schauspielhaus.
Dresden, 27. Novbr.:
Kästner, Tel. 99.

Dresden. 28. November:
Stein-Cast 17.

Albert-Theater.
Dresden, 27. Novbr.:
Ein blauer Wunderzum.
Tel. 7. Ende 1410 Uhr.

Böbling. 28. November:
Die Jäger vom
Büchberg 17.

Residenz-Theater.
Dresden, 27. Novbr.:
Das Goldene Band 140.

Central-Theater.
Kästner, Tel. 147.
Tel. 7. Ende nach 18 Uhr.

Silber-Theater.
Dresden, 27. Novbr.:
Ein blauer Wunderzum.
Tel. 7. Ende 1410 Uhr.

Kabarett. 28. November:
Das Trümmerfest 17.

Central-Theater.

Kästner, Tel. 147.

Silber-Theater.
Dresden, 27. Novbr.:
Ein blauer Wunderzum.
Tel. 7. Ende 1410 Uhr.

Kabarett. 28. November:
Ein blauer Wunderzum.
Tel. 7. Ende 1410 Uhr.

Rsnbrg. 28. November:
Ein blauer Wunderzum.
Tel. 7. Ende 1410 Uhr.

Kabarett. 28. November:
Ein blauer Wunderzum.
Tel. 7. Ende 1410 Uhr.

KABARETT. 28. November:
Ein blauer Wunderzum.
Tel. 7. Ende 1410 Uhr.

RAUCH - HAUS
DRESDEN - SCHENKE

Geschäft der Blätter-Zänger
1. Der Spiritu.
2. Die Jagd nach dem
Wind. (184)

Zwang 14 Uhr.

Lampf

Gezeigt abends 140 Uhr im
Gesangsaal Kästner, Schenke
Kästner 147.

Wurst
von Witzig Bruno Röger
über: Deutsche Döse
in der Döse.

Gezeigt während

Geöffnet

Gezeigt kann mindest einen
Dienstag, ab 14 Uhr, Schenke,
Kästner 147 in Bielen weiter
verkauft wird. Chor, am 11.
November, Kästner 147, Schenke.

Central-Theater.
Dresden, 27. Novbr.:
Ein blauer Wunderzum.
Tel. 7. Ende 1410 Uhr.

Geöffnet
gezeigt wird.

Ensemble
Walter, Tel. 147.

Walter
Walter, Tel. 147.

Walter
Walter, Tel. 147.

Walter
Walter, Tel. 147.

Für Vereine!
Walter, Tel. 147.

Walter
Walter, Tel. 147.

Walter